

# KAMPF DEM POLIZEISTAAT

Von Tag zu Tag wächst die Brutalität des Staatsapparats in der erbarmungslosen Hetzjagd auf "Staatsfeinde". Immer frischer geht er gegen jene vor, die eine revolutionäre Veränderung dieser Gesellschaft auf ihre Fahnen geschrieben haben - um sie eiskalt auszuschalten und zu vernichten. Am ehesten fallen die staatlichen Häscher über die Entschlossensten unter ihnen her. Am blutigsten verrichten sie daher auch ihr Geschäft beim Kesselstreifen gegen die sogenannte Baader-Meinhof-Bande. Der Verdacht zu dieser Gruppe, der Roten Armee Fraktion, zu gehören, hat nun schon drei Genossen das Leben gekostet. Petra Schelm, Georg von Rauch und Thomas Weisbecker sind von Jenschers Polizeibütteln kaltblütig ermordet worden. Inzwischen sitzen nicht viel weniger als 100 Genossen im Knast. So sehen sie aus, die Argumente der Herrschenden gegen jene, die darum kämpfen, daß sich nicht mehr lange ein Häuflein von Profitfressern von der Arbeit der Mehrheit nützet!

Auf der anderen Seite soll der "brave Bürger" angesichts der wilden Horden von MP-bewaffneten Bullen vor Schreck erstarren und sich schwören, die eigene Ruhe und die kapitalistische Ordnung zu bewahren. Bis an die Zähne bewaffnete Polizeikontrollen gebärden sich wie schießwütige Revolverhelden. Daß dabei ein Lehrling erschossen wird, weil er ohne Führerschein die Sperre durchbrochen hat, - daß holländischen Touristen Kugeln um die Köpfe fliegen, darf dem Bundesbürger nicht zu denken geben. Er muß nun einmal die Zeichen der Zeit erkennen und, wie der Innenminister von Nordrhein Westfalen gesteht, "an den Anblick mit Maschinepistolen bewaffneter Polizeibeamter ebenso gewöhnt werden wie ans Steuerzahlen." - Wer sich ebensowenig daran gewöhnen kann, sich für den großen Boß abzurackern, wie daran, an einen Staat Steuern zu zahlen, der Mordkommandos durchs ganze Land schickt, - der weiß wo er steht. Herr Weyer, dem besagten Innenminister, und dem ganzen Pack ist nur beizukommen, wenn wir nicht hereinfallen auf das Märchen von den "kriminellen Linken", von den "blutrünstigen Uageheuern". Wir dürfen ihnen nicht uns selbst auf dem goldenen Tablett servieren, indem wir über jene den Kopf schütteln, die heute schon keinen Hehl daraus machen, daß die Herren Kapitalisten nicht freiwillig abtreten werden. Wir müssen wissen, worin unsere Stärke liegt!

## Uneingeschränkte Solidarität mit jedem Genossen und jeder Organisation

### Solidarität mit der RAF ]

Nur so kann verhindert werden, daß die massenhafte Auflehnung, der gemeinsame Kampf von Arbeitern, Schülern und Studenten schon im Keim erstickt!

Zur gleichen Zeit, wo Genossen in ihren Wohnungen und auf der Straße abgeknallt werden, läuft auch in Universitäten und Schulen die Kommunistenhetz auf Hochtour:

Professoren wie Brückner und Mandel fliegen von ihren Lehrstühlen. Dem ehemaligen SDS-Genossen Brückner wird vorgeworfen, er habe Kriminellen, nämlich der RAF, Unterschlupf gewährt. Der Genosse Mandel wurde aus Westdeutschland abgeschoben, weil er der IV. Internationale angehört, die bekanntlich revolutionäre Ziele verfolgt. - Auch wenn hier der Staatsapparat andere Geschütze auffährt, zieht er doch gegen denselben Feind in den Krieg: In der Gesetzes schmiede entstehen Paragraphen, die Revolutionäre aus dem Reich kapitalistischer Ausbildung verbannen sollen.

Streng gesetzlich werden auch politisch mißliebige Ausländer bespitzelt, zentral registriert und in ihr Heimatland abgeschoben, wo sie vielleicht schon der Hecker erwartet. Auch für sie gibt es nur eine Hilfe - Unsere Solidarität!

## Sichert die politische Arbeit der ausländischen Genossen

Wie Hunde, die das Blut gerochen haben, schreien Genscher & Co. heute nach einem Ausbau der Mord- und Verfolgungsfabrik. Die Herren scheuen wirklich keine Kosten, wenn sie heute schon die Bundeswehr darauf vorbereiten, streikende Arbeiter niederzuschießen oder wenn sie sich eine waffenstrotzende Bundespolizei leisten - um des ruhigeren Schlafes der Kapitalisten willen.

DISKUSSION UND POLITISCHE LIEDER

Organisiert den Widerstand

Ton, Steine, Scherben - Fabrik 4.4.72 20 Uhr

GIM DEUTSCHE SEKTION DER IV. INTERNATIONALE

RKJ